



15  
Jahre

SAFETY

2014

tour

Kindersicherheitsolympiade



MAGAZIN



DIE GROSSE JUBILÄUMSTOUR -  
MÖGEN DIE SPIELE BEGINNEN



# SAFETY-TOUR 2014

## DIE 15. KINDERSICHERHEITS-OLYMPIADE

**Die SAFETY-Tour ist ein vom Österreichischen Zivilschutzverband organisierter Sicherheitswettbewerb für Kinder im Alter von ungefähr zehn Jahren. Dabei lernst du wie du, sicher durch den Alltag kommst oder wie ein Feuerlöscher funktioniert, welche Nummer du bei einem Brand anrufen musst, wie Gefahrensymbole aussehen und vieles mehr.**



### MÖGEN DIE SPIELE BEGINNEN

An der Olympiade 2014, bei der großen 15-jährigen Jubiläumstour, werden wieder zehntausende Kinder aus ganz Österreich und Teilen Europas teilnehmen und bei spannenden Spielen gegeneinander antreten. Dabei erweitern sie spielerisch ihr Sicherheitswissen sowie ihren Teamgeist und können mit etwas Glück am Ende den begehrten Titel „sicherste Volksschulklasse“ gewinnen und damit in die „Halle des Ruhms“ auf [www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at) einziehen.

Bei der SAFETY-Tour lernst ihr, wie man Unfälle vermeiden kann und wie ihr euch in Notfällen verhaltet. Mit den Schutzmaßnahmen, die ihr bei der Kindersicherheits-Olympiade, und auch in diesem Magazin lernen könnt, werdet ihr zu echten Sicherheitsprofis!

Die Anmeldungen für das Jahr 2014 sind größtenteils bereits abgeschlossen. Falls du dich gemeinsam mit deiner Klasse für die SAFETY-Tour beworben hast, findest du auf den nächsten Seiten wichtige Infos über die Kindersicherheits-Olympiade.

Aber auch diejenigen unter euch, die nicht daran teilnehmen, finden hier spannende Infos rund um das Thema Sicherheit.



Das ist super,  
ich bin sicher  
dabei!

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber: Österreichischer Zivilschutzverband, Am Hof 4, 1010 Wien, Tel: 01/53393230, E-Mail: [office@zivilschutzverband.at](mailto:office@zivilschutzverband.at), [www.zivilschutzverband.at](http://www.zivilschutzverband.at)

Redaktion: Corina Tripammer, E-Mail: [tripammer@zivilschutzverband.at](mailto:tripammer@zivilschutzverband.at)

Gestaltung, Grafik, Bildbearbeitung: Bohmann Druck & Verlag GmbH & Co. KG,

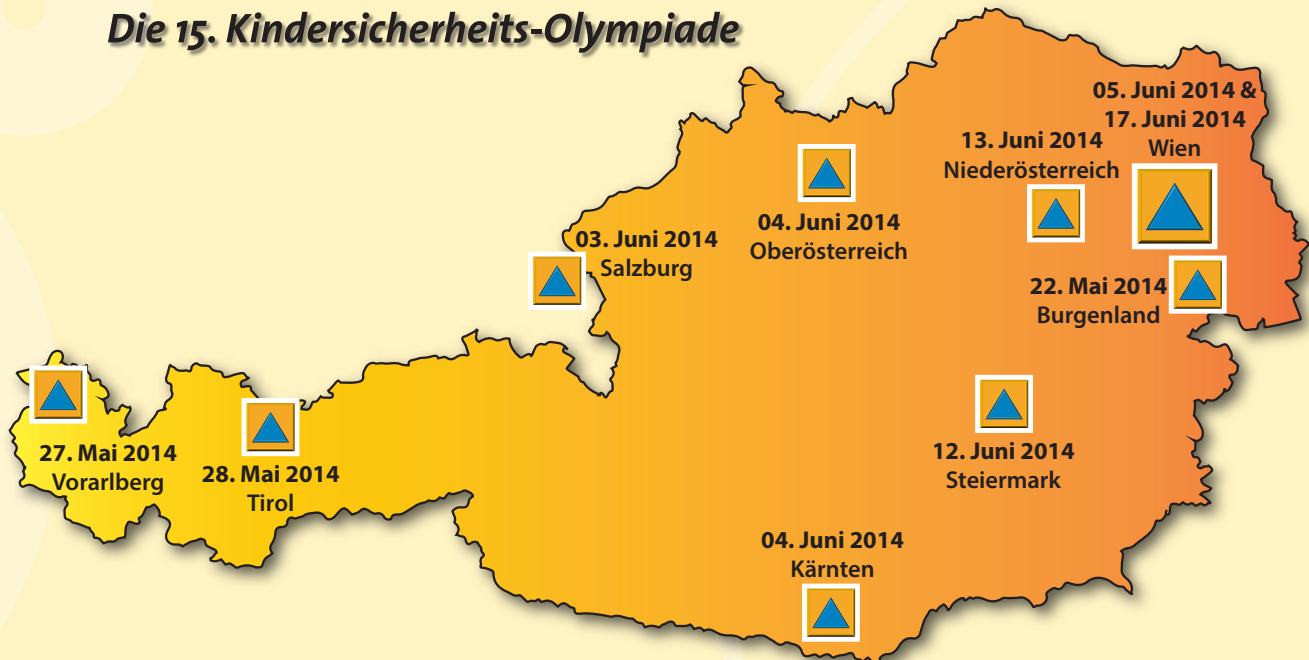
Leberstraße 122, 1110 Wien, E-Mail: [office@bohmann.at](mailto:office@bohmann.at), [www.bohmann.at](http://www.bohmann.at)

Druck: NÖ Pressehaus, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten



# SAFETY-Jubiläumstour 2014

## Die 15. Kindersicherheits-Olympiade



2014 finden in jedem Bundesland – vom Burgenland bis nach Vorarlberg – über 70 Bewerbe rund um die SAFETY-Tour statt. Die Vorbereitungen für die große Jubiläumstour starten bei den Vorbewerben bzw. Projektarbeiten der jeweiligen Bundesländer. Habt ihr das geschafft, gehts es auf zum Landesfinale, bei dem ihr gegen die besten Klassen eures Bundeslandes antreten werdet. Mit etwas Glück und viel Wissen schafft ihr es, euch als Landessieger für das spektakuläre Bundesfinale am 17. Juni 2014 in Wien zu qualifizieren. Doch leicht wird es nicht, den Titel „sicherste Volksschulklasse“ zu ergattern, denn beim Bundesfinale trifft ihr auf die besten österreichischen und einige europäische Klassen.

### TERMINE LANDESFINALI / BUNDESFINALE

Burgenland	22. Mai 2014	Steinbrunn
Kärnten	04. Juni 2014	Klagenfurt-Fischl
Niederösterreich	13. Juni 2014	St. Pölten
Oberösterreich	04. Juni 2014	Leonding
Salzburg	03. Juni 2014	Waging am See (D)
Steiermark	12. Juni 2014	Kapfenberg
Tirol	28. Mai 2014	Telfs
Vorarlberg	27. Mai 2014	Lustenau
Wien	05. Juni 2014	Eisring Süd
<b>Bundesfinale</b>	<b>17. Juni 2014</b>	<b>Wien</b>

Änderungen vorbehalten.

Alle Termine für die einzelnen Bundesländer findest du auf [www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at)



### DU WILLST SCHON VORHER ÜBEN?

Trainiere schon jetzt und bereite dich vor.

Im Internet gibt es ein Quiz, einen Trainingspark und vieles mehr.



Klick dich rein: [www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at)



# OLYMPIA - WIR KOMMEN!

Kaum sind die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi beendet, beginnen bereits die Vorbereitungen für die nächste spannende Olympiade – die SAFETY-Tour 2014. Wenn du die Olympischen Spiele verfolgt hast, wird dir bei der SAFETY-Tour einiges bekannt vorkommen. Da gibt es ebenfalls eine große Eröffnungszeremonie, die Kinder legen den olympischen Eid ab, und dann wird feierlich das Feuer entzündet.

Die Winterspiele sind ein sportlicher Wettbewerb, bei dem Athleten aus der ganzen Welt gegeneinander antreten. Auch die SAFETY-Kids müssen ihre sportlichen Fähigkeiten beweisen, im Vordergrund stehen aber das Sicherheitswissen und viel Spaß. Im Gegensatz zu den Olympischen Spielen gibt es bei der SAFETY-Tour keine Einzelkämpfer, denn ganze Schulklassen fordern sich gegenseitig heraus. Die große Siegerehrung wird nicht nur bei Olympia gefeiert, sondern auch bei der SAFETY-Tour – und ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ ist jedes Kind ein Sieger.

Olympische Winterspiele	Kindersicherheits-Olympiade
	
<b>Erste Durchführung:</b> 1924	<b>Erste Durchführung:</b> 2000
<b>Veranstalter:</b> Internationales Olympisches Komitee (IOK)	<b>Veranstalter:</b> Österreichischer Zivilschutzverband (ÖZSV)
<b>Teilnehmer / Länder:</b> ca. 2.800 Athleten / über 80 Länder	<b>Teilnehmer / Länder:</b> ca. 50.000 Athleten / 9 Bundesländer, 6 EU-Länder
<b>Zeitraum / Ort:</b> 7. – 23. Februar 2014 / Sotschi (Russland) Findet alle vier Jahre statt.	<b>Zeitraum / Ort:</b> 8. April – 17. Juni 2014 / österreichweit Findet jedes Jahr statt.
<b>Logo:</b> Die fünf olympischen Ringe stehen für die fünf Kontinente Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien. Die Farben Rot, Blau, Grün, Gelb und Schwarz wurden gewählt, weil die Flagge jedes Landes der Welt eine dieser Farben aufweist.	<b>Logo:</b> Als Vorlage für das Maskottchen der Tour, unseren „SAFETY“, diente das internationale Zivilschutzzeichen – ein blaues Dreieck auf einem orangefarbenen Quadrat – als Grundgerüst.
<b>Olympischer Eid:</b> Im Namen aller Athleten verspreche ich, dass wir an den Olympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten, im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports und die Ehre unserer Mannschaft.	<b>Olympischer Eid:</b> Ich gelobe, bei der heutigen Kindersicherheits-Olympiade, bei der SAFETY-Tour, die Regeln zu achten und als fairer Spieler mit meiner Mannschaft an den Spielen teilzunehmen.
<b>Der Grundgedanke:</b> Die Winterspiele sind ein sportlicher Wettkampf, bei dem Athleten verschiedener Nationen gegeneinander antreten.	<b>Der Grundgedanke:</b> Die SAFETY-Tour soll Kindern mit Spaß und Sport Sicherheitswissen vermitteln. Dabei steht das Team im Vordergrund.
<b>Bewerbe:</b> Die Winterspiele umfassen 6 Sportarten, die in unterschiedliche Disziplinen unterteilt werden.	<b>Bewerbe:</b> Bei den Vorbewerben, Landes- und Bundesfinali gibt es jeweils sechs Sicherheitsbewerbe zu meistern.
<b>Der ewige Medaillenspiegel (Stand: 2010):</b> Die meisten Medaillen bei den olympischen Winterspielen erhielt Deutschland. 128 Gold-, 129 Silber- und 101 Bronzemedailien gingen an unser Nachbarland. Österreich befindet sich derzeit auf dem fünften Platz.	<b>Der ewige Medaillenspiegel (Stand: 2013):</b> Von 14 Kindersicherheits-Olympiaden ging der Titel sechs Mal an die Steiermark. Von 2007 – 2010 sogar viermal in Folge. Im Europa-Bewerb hat Ungarn die Nase vorn.



Wer ist denn das? Lies nach und finde es heraus!



**ROMAN KOSTROUCH**  
**SAFETY-TOUR-MODERATOR**

**NAME:** Roman Kostrouch

**BERUF:** Moderator / Entertainer

**ZUHAUSE:** in Wien

**TALENTE:** Reden, Singen, Musizieren ...

**HOBBYS:** Singen, Gitarre spielen, Sport machen

**MEIN MOTTO:** frei sein

**MEIN LIEBLINGSESSEN:** Spaghetti Bolognese

**MEIN LIEBLINGSTIER:** Katze

**MEIN LIEBLINGSKINDERFILM:** Findet Nemo

**MEINE LIEBLINGSKINDERSERIE:** Spongebob

## SAFETY ON DUR

Wie Roman bei der Aufzählung seiner Talenten und Hobbys bereits erwähnt hat, ist er nicht nur euer Moderator, sondern macht auch noch gerne Musik. Deshalb hat er zusammen mit Animationsplanet die CD „SAFETY on Dur“ für euch aufgenommen. Die SAFETY-Sicherheitssongs begleiten euch die gesamte SAFETY-Tour über, und damit ihr zuhause schon üben könnt, stehen euch die gesamten Songs jetzt gratis als Download zur Verfügung.

**TIPP:** Auf [www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at) gibt's alle SAFETY-Songs und -Texte kostenlos!

### SAFETY-Song

KONTROLLIERTES FAHRRADFahren  
WIR KENNEN DIE GEFAHR  
112 DER EURONOTRUF  
HILFT DIR ÜBERALL

OH JA – WIR KENNEN UNS AUS

BEI DER SAFETY – SAFETY-TOUR  
BEI DER SAFETY – SAFETY-TOUR  
BEI DER SAFETY – SAFETY-TOUR  
BEI DER SAFETY-TOUR

122 DIE FEUERWEHR  
133 DIE POLIZEI  
144 DIE RETTUNG KOMMT  
SIE ALLE HELFEN DIR

OH JA – WIR KENNEN UNS AUS

REFRAIN

WIR SIND DIE SICHERHEITSSPEZIALISTEN  
WIR SIND DIE SICHERHEITSSPEZIALISTEN  
WIR SIND DIE SICHERHEITSSPEZIALISTEN  
WIR SIND DIE SICHERHEITS – SICHERHEITS –  
SPEZIALISTEN

REFRAIN

Text und Musik: Roman Kostrouch





# SICHER UNTERWEGS AUF FACEBOOK

Facebook ist das bekannteste und größte „soziale Netzwerk“ – mittlerweile sind mehr als drei Millionen Österreicherinnen und Österreicher dort registriert. Täglich werden tausende Bilder und Statusmeldungen geteilt, Beiträge kommentiert oder Fotos geliked. Bist du auch schon bei Facebook oder hast du vor, dich zu registrieren? Dann haben wir einige Tipps für dich, denn ohne bestimmte Einstellungen kann fast jeder deine Beiträge und Fotos verfolgen.

## WAS DARF ICH POSTEN?

Du solltest nur Beiträge posten, die auch wirklich von allen, wie z. B.: Freunden, Eltern oder Lehrern, gelesen werden können. Stelle nichts online, was andere beleidigt oder dir selbst später peinlich sein kann. Gib im Internet niemals persönliche Daten wie Adresse oder Telefonnummer von dir preis. Überlege lieber zweimal, was du ins Netz stellst und mit anderen teilst.

## FOTOS

Fotos oder ganze Alben sind bei Facebook sehr beliebt und werden gerne geteilt. Schnell einen Schnappschuss machen, wie deinem Freund die Hose gerissen ist, und gleich auf Facebook teilen? Hier solltest du besonders vorsichtig sein, denn selbst wenn du das Foto wieder löschst, können es andere bereits gespeichert haben. Veröffentliche am besten gar keine peinlichen Fotos von dir selbst oder anderen. Wenn du ein Bild für deine Facebook-Chronik benötigst, verwende am besten ein selbstgeschossenes Bild, um keine Urheberrechte zu verletzen.

## PRIVATSPHÄRE AUCH IM INTERNET

Bei den Einstellungen kannst du festlegen, wer deine Beiträge sehen kann, wer dir Nachrichten und Freundschaftsanfragen schicken kann oder ob dein Profil in Suchmaschinen gezeigt werden soll. Du kannst Beiträge, in denen du markiert worden bist, prüfen, bevor sie in deiner Chronik erscheinen.

Mehr Infos zu deiner Privatsphäre- und Kontoeinstellungen findest du auf [www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at)



## SCHON GEWUSST?

- Wäre Facebook ein Land, wäre es mit 1,2 Milliarden Menschen das zweitbevölkerungsreichste Land der Welt.
- Pro Tag wird der „Gefällt mir“-Button ca. 6 Milliarden Mal angeklickt.
- Der beliebteste Star auf Facebook ist Rihanna mit 80,5 Millionen Likes.
- Facebook startete 2004 als thefacebook.com und war nur für Harvard-Studenten benutzbar.
- Bislang wurden mehr als 270 Milliarden Bilder bei Facebook hochgeladen.

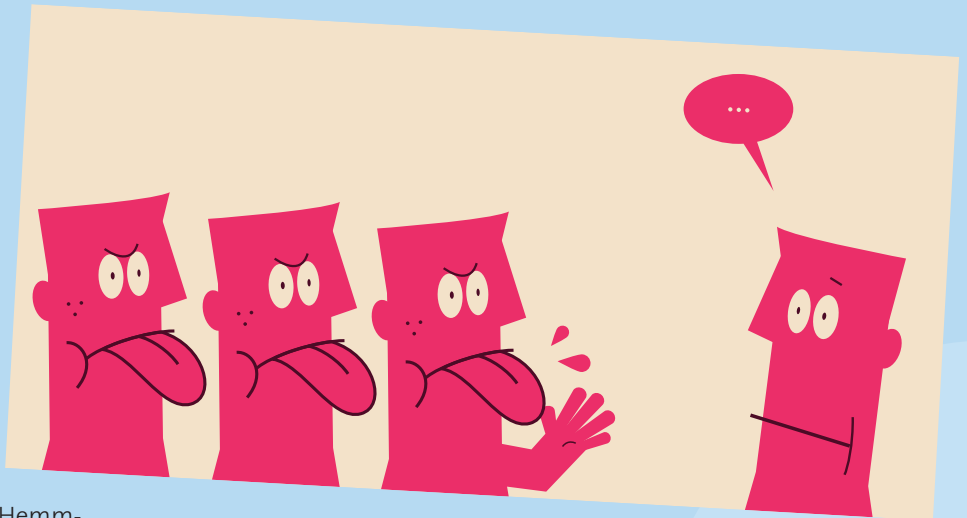




# WAS TUN BEI CYBER-MOBGING?

Unter dem englischen Begriff „**Cyber-Mobbing**“ versteht man verschiedene Formen der Belästigung oder Nötigung anderer Menschen mit Hilfe elektronischer Kommunikationsmitteln, also z. B. dem Handy oder dem Internet. Beschimpfungen oder peinliche Fotos verbreiten sich im Internet rasend schnell an ein großes Publikum.

Aber im Gegensatz zum Mobbing kann einen das Cyber-Mobbing bis nach Hause verfolgen. Gerade dadurch, dass die Täter ihren Opfern beim Cyber-Mobbing nicht in die Augen sehen müssen, sinkt die Hemmschwelle andere zu belästigen. Doch die Konsequenzen, für die meist aus „Spaß“ oder „Langeweile“ begangenen Beleidigungen sind einem oft nicht bewusst.



## WELCHE FORMEN VON CYBER-MOBGING GIBT ES?

- Beschimpfungen und Beleidigungen
- Drohungen und Erpressungen
- sexuelle Belästigung
- Veröffentlichung gefälschter, intimer oder peinlicher Fotos
- Verbreitung von persönlichen Informationen oder Gerüchten
- Ausschluss aus Freundeslisten oder Computerspiel-Teams
- Identitätsdiebstahl

## WAS KANN ICH GEGEN CYBER-MOBGING TUN?

- Bleib ruhig und handle nicht voreilig.
- Antworte nicht auf Nachrichten, die dich belästigen oder ärgern.
- Sichere Beweise und mache Screenshots von den Nachrichten oder Fotos.
- Vertraue dich einem Erwachsenen an und rede darüber.
- Lösche Personen, die dich belästigen, sofort aus deiner Freundesliste und melde sie direkt beim jeweiligen sozialen Netzwerk.
- Schütze dein Profil durch Einstellungen deiner Privatsphäre, insbesondere deine Wohnadresse, Handynummer, E-Mail Adresse und Fotos.
- Cyber-Mobbing kann rechtliche Folgen für den Täter haben, jeder hat ein Recht auf Privatsphäre!

### INFOBOX

- Mobber wollen oft nur eigene Minderwertigkeitskomplexe verstecken.
- Viele machen mit, um nicht selbst Mobbingopfer zu werden.
- Manche glauben, andere mobben zu müssen, um cool zu sein.
- Der Täteranteil zwischen Jungen und Mädchen ist in etwa gleich.
- Mobbing kann dramatische Folgen haben: Die Betroffenen isolieren sich, haben enormen Stress und psychische Probleme.



## NOTRUF

Wenn du beim Notruf anrufst, egal ob Euronotruf, Polizei, Feuerwehr oder Rettung, gibt es Regeln, an die du dich unbedingt halten musst!

### 4-W-REGEL

- **WO** ist etwas passiert (Ort, Adresse, Autobahnkilometer etc.)?
- **WAS** ist passiert (Herzinfarkt, Autounfall, Brand etc.)?
- **WIE VIELE** Verletzte gibt es (Anzahl der Verletzten)?
- **WER** ruft an (dein Name, Telefonnummer) und **WARTEN** auf Rückfragen



### NOTRUFNUMMERN

Die Notrufnummer von der Feuerwehr, Polizei und Rettung kennt jeder. Sollte jedoch etwas passieren, kann einem in der Aufregung die richtige Notrufnummer nicht einfallen. Daher solltest du ein Verzeichnis mit den wichtigsten Telefonnummern griffbereit haben.

122	Feuerwehr	147	Rat auf Draht
133	Polizei	1455	Apotheken-Notruf
144	Rettung	40 144	Ärzteflugambulanz
112	Euronotruf	116 000	Hotline Vermisste Kinder
122	Wasserrettung	01 406 4343	Vergiftungszentrale
140	Bergrettung	0800 133 133	SMS Notruf für Gehörlose
141	Ärztenotdienst	120	ÖAMTC-Pannendienst
128	Gas-Notruf	123	ARBÖ-Pannendienst

## ERSTE HILFE

Daheim, in der Schule oder am Sportplatz – überall kann sich jemand verletzen oder ein Unfall passieren. Du kannst in solchen Situationen helfen und etwas bewirken, wenn du dich an folgende Regeln hältst:

- **Bewahre Ruhe!**
- **Verletzten ansprechen:**  
Rede kurz mit Verletzten, wie schlimm die Verletzung ist.  
Antwortet der Verletzte nicht, musst du sofort Hilfe holen.
- **Hilfe holen:**  
Wenn Erwachsene in der Nähe sind, hole sie her
- **Sollte kein Erwachsener da sein, wähle die Notrufnummer 144 (Rettung).**
- **Verletzte betreuen:**  
Versuche die Verletzten zu beruhigen und wach zu halten.  
Wenn die Verletzungen schlimm sind, sollte sie sich nicht bewegen.



Hole nach Möglichkeit immer sofort einen Erwachsenen zu Hilfe, er kann die lebenswichtigen Funktionen kontrollieren. Vor allem das Herz und die Atmung sind dabei besonders wichtig.





# SICHER IM INTERNET MIT EINEM PASSWORT

Im Internet benötigst du für die Anmeldung auf einer Seite ein Passwort. Manchmal bekommst du ein generiertes Passwort zugeschickt, aber meistens musst du dir selbst eines ausdenken. Ein Passwort soll deine persönlichen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer etc.) vor Angreifern schützen. Denn wird dein Account gehackt, können die Angreifer zum Beispiel E-Mails von deiner E-Mail-Adresse schicken, auf deinem Social-Media-Account posten oder anderen Schaden anrichten.



- Benutze niemals die gleichen Passwörter, sondern überlege dir für jeden Account ein eigenes Passwort.
- Verwende Groß- und Kleinschreibung (a-z, A-Z).
- Füge deinem Passwort Zahlen (0-9) und Sonderzeichen (!!\$@&...) hinzu oder ersetze Buchstaben durch Zahlen (Beispiel: E wird zu 3, i wird zu 1, A wird zu 4 usw.).
- Optimal wäre es, wenn du alle drei bis sechs Monate dein Passwort wechselst.
- Dein Passwort sollte mindestens acht Zeichen haben.
- Schreibe dein Passwort nicht auf.
- Verwende keine Wörter, die im Wörterbuch stehen.
- Speicher dein Passwort nicht auf deinem PC.
- Dein Passwort gehört dir – verrate es also niemandem.

## EIN BEISPIEL FÜR EIN SICHERES PASSWORT

Ein sicheres Passwort kannst du dir ganz einfach zusammenstellen. Es ist wirklich nicht schwer, du musst es dir nur merken – und so wird es gemacht:

1. Denk dir einen Satz aus – irgendeinen.
2. Nimm die Anfangsbuchstaben von jedem Wort (Groß- und Kleinschreibung beachten!) bzw. jeder Zahl und auch die Satzzeichen, die vorkommen.
3. Stelle sie nebeneinander.

Schon hast du dein Passwort... Also versuchen wir es einfach mal:

Unser Beispielsatz lautet jetzt: „Von 3. Juli – 5. August fahre ich auf Urlaub.“

Also, wie lautet unser Passwort? Ganz einfach: **V3.J-5.AfiaU**

Ein solches Passwort erraten deine Freunde nie, aber wenn du es selbst vergisst, ist es ganz einfach:

Denke einfach an deinen Satz!

## UNSICHERE PASSWÖRTER

Verwende bei deinem Passwort niemals Vornamen („Heidi“, „Klaus“...), Tiernamen („Bello“...) oder Tierbezeichnungen („Hund“, „Hase“...). Verwende nie deinen eigenen Geburtstag, den deiner Geschwister oder deiner Freunde.

### DIE BELIEBTESTEN, ABER UNSICHERSTEN PASSWÖRTER

- Passwort
- 123456
- abc123
- 12345678
- Schatz



Alle Sicherheitstipps  
findest du auch auf  
[www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at)



# DAS KLEINE ABC DER COMPUTER-KRANKHEITEN

**Computerviren:** Sie sind die älteste Art der Schädlingsprogramme und verbreiten sich, indem sie Kopien von sich selbst in Programme, Dokumente und Datenträger schreiben.

**Computerwurm:** Dieser ähnelt dem Computervirus. Der Wurm verbreitet sich aber direkt über das Internet oder über Netzwerke und versucht so, in andere Computer einzudringen.

**Trojanisches Pferd:** Der Trojaner ist (meist) eine Kombination aus einem nützlichen Wirtsprogramm mit einem versteckten, bösartigen Teil. Im Hintergrund werden ohne Wissen des Anwenders andere Funktionen erfüllt. Der Trojaner verbreitet sich nicht selbst, sondern wirbt mit der Nützlichkeit seines Wirtsprogrammes für eine Installation durch den Benutzer.

**Backdoor** ist eine Schadfunktion, welche durch Viren, Würmer und Trojaner installiert wird. Sie ermöglicht Dritten einen unbefugten Zugang zum Computer. Backdoors werden oft dazu genutzt, um den infizierten Computer als Spamverteiler zu missbrauchen.

**Spyware:** Hier wird mit Hilfe einer nützlichen Software die Spyware installiert. Spyware ist ein Programm, welches Informationen über die Tätigkeit des Benutzers sammelt und an Dritte weiterleitet.

**Adware:** Wird ebenso wie die Spyware installiert und startet ungewollt Funktionen, die der Werbung oder auch Marktforschung dienen.

**Scareware:** Dieses Programm soll den Benutzer verunsichern und zeigt gefälschte Warnmeldungen über einen angeblichen Virenbefall an. Das Programm schlägt gleichzeitig eine käuflich zu erwerbende Software vor.



## WIE SCHÜTZE ICH MICH VOR SCHÄDLINGSPROGRAMMEN?

- Sichere regelmäßig deine Daten und plane Backups auf externen Datenträgern.
- Sei misstrauisch bei E-Mails mit Dateianhängen, selbst wenn du den Absender kennst.
- Aktualisiere dein Anti-Virenprogramm sooft als möglich und aktiviere automatische Updates. Benutze aber immer nur **ein** Anti-Virenprogramm.
- Führe regelmäßig Updates deines Betriebssystems aus.
- Aktiviere die Firewall.
- Installiere bei Bedarf ein Anti-Spywareprogramm.
- Speicher deine Passwörter nicht am PC.

### SCHON GEWUSST?

Der bekannteste Computerwurm heißt „Loveletter“ und verbreitete sich im Mai 2000 explosionsartig per E-Mail. Die Betreffzeile der E-Mail lautete „ILOVEYOU“ und er verursachte weltweit Schäden in der Höhe von geschätzten 10 Milliarden Dollar.



# SAFETY-QUIZ FÜR SCHLAUE KÖPFCHEN

**1 EINMAL IM JAHR HEULEN ALLE SIRENEN GLEICHZEITIG AUF. WANN FINDET DER JÄHRLICHE ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM STATT?**

- A) Am 1. Samstag im Oktober
- B) Immer am 1. Mai
- C) Am Nationalfeiertag

**2 WELCHE NOTRUFRUMMER HAT DIE RETTUNG?**

- A) 144
- B) 133
- C) 12345

**3 WIE WIRD RADIOAKTIVITÄT GEMESSEN?**

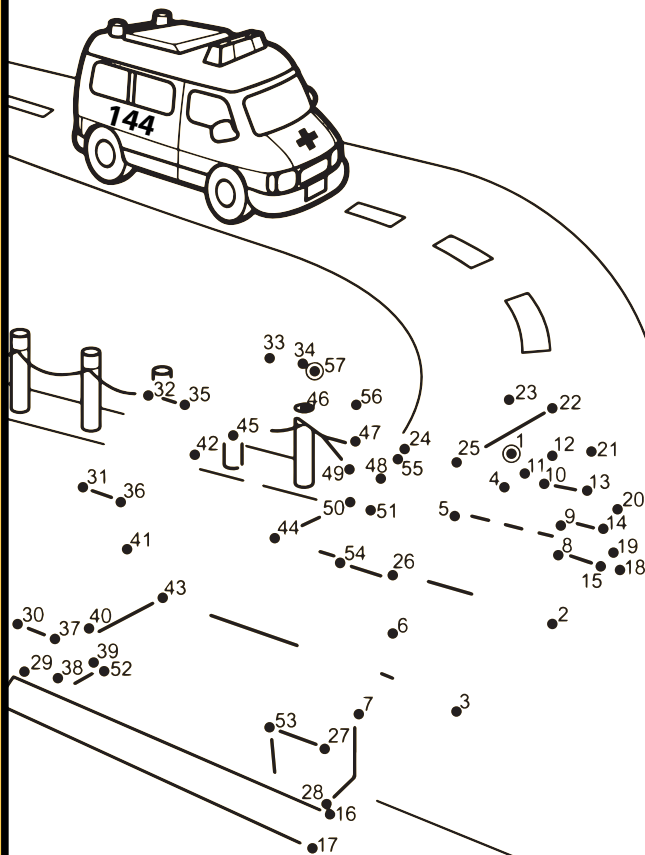
- A) Mit einer App am Smartphone
- B) Ganz logisch, mit den Reglern an meinem Radio
- C) Mit einem Geigerzähler

**2 DIE SCHULE IST AUS UND DU MÖCHTEST SCHNELL NACH HAUSE. WAS MACHST DU BEI EINER ROTEN FUSSGÄNGERAMPEL?**

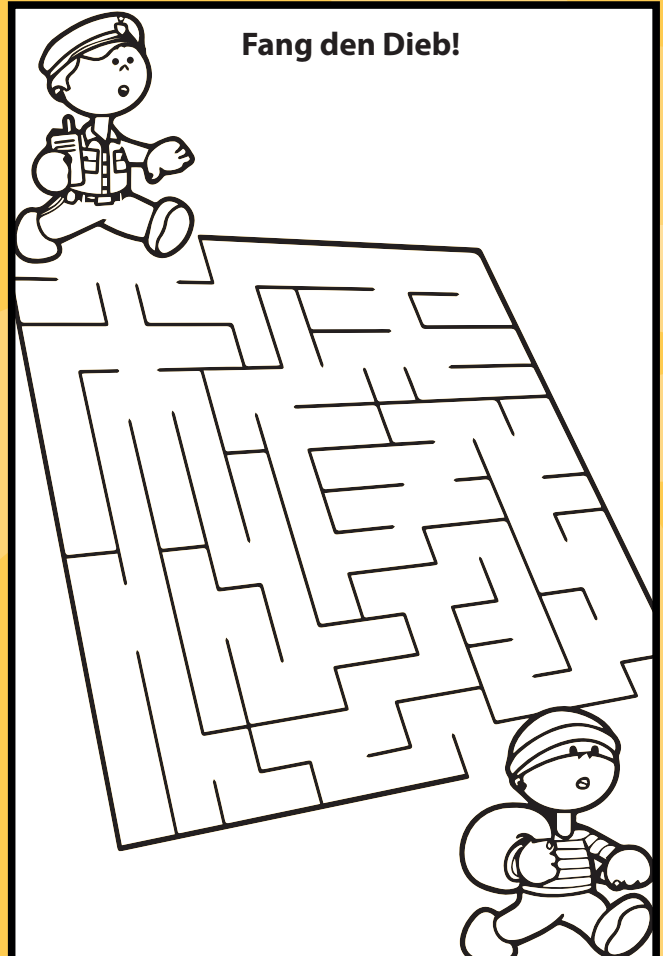
- A) Ich muss warten, bis die Ampel auf Grün schaltet, und gehe dann über die Straße.
- B) Ich habe es eilig und laufe ohne zu schauen über die Straße.
- C) Wenn kein Auto kommt, darf ich auch bei Rot über die Straße gehen.

Quiz-Auflösung:  
1) A 2) A 3) C 4) A

**Zeichne eine Brücke für die Rettung!**



**Fang den Dieb!**



## ... im Falle eines (Un)falles versichert.

**Wussten Sie, dass alle SchülerInnen in Österreich unfallversichert sind?  
Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) macht es möglich.**

Auch wenn man nicht daran denkt: Unfälle sind schnell passiert. Gerade Kinder in der Schule sind davor nicht gefeit. Da wird herumgetobt, Neues ausprobiert oder einfach im täglichen Straßenverkehr der Schulweg bewältigt. Zum Glück geschieht meistens nichts. Doch im Falle des Falles sind SchülerInnen durch die AUVA versichert. Dieser Versicherungsschutz gilt nicht nur für Unfälle im Rahmen des Unterrichts, sondern auch für solche, die sich bei der Teilnahme an Schulveranstaltungen und auf dem Weg zur oder von der Schule ereignen. Unabhängig von der Staatsbürgerschaft und ohne Beitragszahlungen besteht ein Anspruch auf kostenfreie Unfallheilbehandlung und Rehabilitation, auf Kostenersätze (z. B. bei Selbstbehalten oder Krankentransporten) und auf Geldleistungen wie Versehrtengeld und -rente oder Pflegegeld.

### **Prävention: Besser als jede Sach- und Geldleistung**

So setzt die AUVA mit vielfältigen Maßnahmen und Aktionen auf altersadäquate Sicherheitserziehung. Zur Verhinderung von Wegunfällen bietet die AUVA z. B. spezielle Radworkshops an und sorgt mit ausgeklügelten Trainings- und Sicherheitsprogrammen wie dem Falltraining oder dem Ski & Board Safety Guide für eine Verringerung von Sturz- und Sportunfällen. Um Unfällen in Pausen vorzubeugen, hat die AUVA eine Vielzahl von pädagogisch wertvollen Medien in ihrem Repertoire. Denn wie heißt es so schön: Der Teufel schläft nicht. Und Schutzengergel können nicht überall sein.

### **Die SAFETY-Tour entspricht ganz dem sicherheitspädagogischen Konzept der AUVA**

Die AUVA legt Augenmerk auf spielerisches Lernen, weil diese Form des Lernens für Kinder am besten ist. Das heißt: SchülerInnen sollen Gefahren besser erkennen und Impulse bekommen, in gefährlichen Situationen selbständig und verantwortungsbewusst zu handeln. Genau diese Kompetenzen vermittelt auch die SAFETY-Tour.

Mehr zur Unfallversicherung und dem Angebot zur Schülerunfallverhütung unter [www.auva.at](http://www.auva.at) im Bereich „Schul-Info“.



[www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at)



# SAFETY-Tour

Die Kindersicherheits-Olympiade

Teste jetzt dein Wissen und werde zum Sicherheitsprofil!  
Alle Infos, Termine, Fotos und spannende Tipps gibt's auf

[www.safety-tour.at](http://www.safety-tour.at)

